

JUSO Kanton Bern
Monbijoustrasse 61
Postfach 1096
3000 Bern 23
www.wahlen.be

An die kantonalen Medien

Bern/Huttwil, 31. Januar 2006

Medienmitteilung

Liberalisierung der Einkaufszeiten ist ein Ladenhüter

Die JungsozialistInnen (JUSO) Kanton Bern verurteilen die Ladenhüter-Initiative der Jungfreisinnigen scharf. Die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten ist keine wirksame Massnahme, um dem Kanton Bern neuen Schwung zu verleihen. Die Arbeitnehmenden werden die Leidtragenden sein: Eine weitere Liberalisierung wird zu einer Zunahme von prekären Arbeitsverhältnissen führen.

„Die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten ist ein politischer Ladenhüter“ sagt Adrian Wüthrich, der Präsident der JUSO Kanton Bern. Denn in vielen kantonalen Abstimmungen sei die Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten mehrmals abgelehnt worden. Am 27. November 2005 wurde die Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten in den Zentren des öffentlichen Verkehrs nur hauchdünn angenommen. Ein weitergehender Vorstoss wurde darauf im Nationalrat abgelehnt. Der Regierungsrat und der Grosse Rat tun gut daran, dieses Thema nicht weiter zu forcieren.

Nun kommen die bernischen Jungfreisinnigen in wahlkämpferischen Übermut mit einer kantonalen Initiative, welche die „Einkaufszeiten“ flexibler gestalten will. Die JUSO ist froh, dass der Staat gewisse Regulierungen zum Schutze der Menschen in diesem Kanton festlegt. Weiter gehende Liberalisierungen müssten auch einen verbesserten Schutz der Arbeitnehmenden vorsehen (GAV-Pflicht). Nur damit ist gewährleistet, dass die Arbeitnehmenden ein anständiges (Familien-) Leben führen können.

Auch das Vereinsleben wird durch die Initiative arg gestört. Die Musikantin in der Dorfmusik oder der Verteidiger im Fussballclub, die im Verkauf arbeiten, können wegen dieser Initiative zu Abendarbeit gezwungen werden und müssen so ihr Vereinsleben einschränken, wenn nicht gar aufgeben. Zudem wird eine Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten gerade kleine Geschäfte gegenüber grossen benachteiligen. Der Umsatz insgesamt wird nicht viel grösser, die Kosten für die Ladenbesitzenden hingegen schon. Dadurch werden diese versuchen die Löhne des Personals zu drücken.

Die JUSO Kanton Bern hätte den Jungfreisinnigen mehr Fantasie in der Auswahl ihres Wahlkampfthemas zu getraut. Die Jugendlichen heute haben andere Probleme. So hat die JUSO Kanton Bern einen kantonalen Berufsbildungsfonds vorgeschlagen, damit der Kanton Bern endlich etwas gegen die grassierende Jugendarbeitslosigkeit und den Lehrstellenmangel unternimmt.

JUSO Kanton Bern

Die JUSO Kanton Bern ist die Jungpartei der SP Kanton Bern und ist das kantonale „Dach“ der 7 aktiven JUSO-Sektionen (Bern, Region Bielingue, Ville de Bienne, Thun, Wohlen, Wasen-Sumiswald und Bern-Nord/Oberaargau) mit etwa 300 Mitgliedern.

Für weitere Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Adrian Wüthrich, Präsident JUSO Kanton Bern / Mitglied Geschäftsleitung SP Kanton Bern, Walterswil/Huttwil, adrian_wuethrich@gmx.net, 079 / 287 04 93